

Mitteldeutsche Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang / Nr. 56

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Georg-Bräuhausstr. 10/11, G.-Bere. 2748. Tel.-Nr. 2/3. Geschäftszeitung, im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung), behält sich Anspruch auf Übername ob. Nachdruck.

Halle (Saale), Donnerstag, 7. März 1935

Wochentlicher Verkaufspreis 1,25 RM, und 1,25 RM halbjährlich, durch die Post 2,20 RM, ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 10 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

Frankreich baut 2 Großkampfschiffe Geschenkwurf in der Kammer eingebracht / Um das englische Weißbuch

Der französische Kriegsminister hat in der Kammer einen Geschenkwurf eingebracht, der den Bau eines 35.000-Tonnens-Kreuzers gegen die Gleichzeitigkeit der französischen Aufstellung eines weiteren Kreuzers der gleichen Klasse angekündigt, sobald die diplomatischen Verpflichtungen, d. h. das Londoner Abkommen — dies geschahen.

Die Pariser Presse fährt fort, das britische Weißbuch zu beschreiben und nach dem Willen für die Verschiebung des englischen Ministerbesuches in Deutschland zu suchen. Während die Blätter der Rechten ihre Angriffe gegen Deutschland in der Befürchtung zu verfolgen und zum Herabsetzen der britischen Kabinets, Ministerpräsidenten, die sie für die für heute einen Kabinetsrat einberufen, der sich mit der Frage der Erhöhung der militärischen Dienstleistungen beschäftigt. Durch den für nächsten Monat des Reichswalds Bericht konnte die letzte Veröffentlichung des britischen Weißbuchs in diese Frage sehr schnell geworden. Man sucht der Öffentlichkeit zu fugieren, das angeführte der nicht unangenehm europäischen Lage ein dringendes Bedürfnis besteht, die Stärke der Armee aufzufüllen und die Verteidigungsmöglichkeiten des Landes zu vergrößern.

Gesamterhöhung: 10,5 Millionen Pfund

Die neuen englischen Wehrhaushalte. Der Vorschlag für den Marinehaushalt, dem letzten der drei englischen Wehrhaushalte, ist gestern veröffentlicht worden. Danach ist für 1935 für die Flotte ein Betrag von 60.000.000 Pfund angesetzt worden, was gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung von 3,5 Millionen Pfund bedeutet. Nach der Veröffentlichung des Marinehaushaltplans steht fest, daß die Gesamterhöhung der drei englischen Wehrhaushalte sich auf 10,5 Mill. Pfund beläuft.

Zugzuge über Italienisch-Ostafrika?

Berhandlungen der italienischen Regierung. Die italienische Regierung beschäftigt angeblich, eine große Anzahl von Angehörigen nach Italienisch-Ostafrika zu schicken. Jedemfalls verhandelt sie gegenwärtig mit der australischen Regierung über das Überlassen eines gewissen Gebietes. Die Anzahl der Angehörigen, die angeblich nach Italienisch-Ostafrika gehen sollen, ist nicht bekannt. Es sind jedoch Berichte verbreitet, in denen von 400 gesprochen wird.

Der Film vom Reichsparteitag

wird am 28. März rausgeführt.

Die umfangreichen Arbeiten an dem monumentalen Film vom Reichsparteitag 1934 „Triumph des deutschen Volkes“ sind jetzt fast abgeschlossen worden, daß die Veröffentlichung, die in Berlin im Ufa-Palast am Zoo stattfindet, für den 28. März festgesetzt wurde.

Befehlen offen gegen Gömbös

Aus der Regierungspartei ansgetreten.

Der frühere ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen, der Führer der parlamentarischen Regierungspartei, hat in einem Schreiben an den Präsidenten der Partei der nationalen Einheit (Regierungspartei) seinen Austritt aus der Partei angemeldet. Zur Begründung dieses Schrittes weist Bethlen darauf hin, daß die reichliche des vorerwähnten Tages die zwischen dem Ministerpräsidenten Gömbös und ihm getroffenen politischen Vereinbarungen zunichte gemacht hätten, so daß die politische Führung, die er mit Unterstützung seiner Partei, heute nicht mehr gewährleisten sei. Graf Bethlen hat die

Gruppe seiner Anhänger an einer entscheidenden Sitzung einberufen. Man erwartet, daß sich dem es sich mit der durch den Ausbruch des Reiches leitenden Abgeordneten der Reichsgruppe betreiben und den offenen Kampf gegen die Regierung eröffnen werden, jedoch hat sich gezeigt, daß von den 150 Abgeordneten der Regierungspartei nur 30 bis 40 Abgeordnete dem Grafen Bethlen folgen, während die überwiegende Mehrheit sich für die Regierung Gömbös erklärt.

Erklärungen Simons im Unterhaus

Debatte um das Weißbuch / Moskau-Reise abgeblasen oder nicht?

Das englische Kabinett trat gestern vormittag zu einem Kabinetsrat zusammen, auf dem es sich mit der durch den Ausbruch des Reiches des britischen Außenministers in Berlin gefaßten Frage befaßte. Es wurde beschlossen, Mitteilungen aus Berlin darüber abzugeben, wenn der Führer und Reichskanzler in der Lage sein wird, die geplanten Besprechungen mit den englischen Staatsministern abzuhalten. Nach die beabsichtigte Reise Sir John Simons nach Moskau wird vorläufig unterbleiben. Sie wird erst nach den deutsch-englischen Besprechungen stattfinden.

Wie der polnische Korrespondent des „Daily Telegraph“ mitteilt, ist der britische Botschafter in Berlin in bezug auf die Reise in der Lage, ein neues Datum für die deutsch-englischen Besprechungen festzusetzen, falls sie noch gewünscht werden.

Im englischen Unterhaus fragte gestern

namhaftlich der Führer der Opposition, Lord Rothermere, den Staatssekretär des Außenwesens, Sir John Simon, ob er eine Erklärung über die Verschiebung seines Besuchs in Berlin abzugeben habe. Simon erwiderte: „Das Deutsche Außenamt hat dem britischen Botschafter in Berlin gestern mitgeteilt, daß der deutsche Kanzler, der er sich während seines Besuchs im Saargebiet eine Erhaltung zugesagt hat, unter großer Beherrenheit leidet, und daß daher auf Ausübung seiner Dienste die Besprechungen, die die Woche mit den britischen Ministern in Berlin stattfinden sollten, zum großen Bedauern der deutschen Regierung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mußten.“ Simon fragte hierauf: „Ist irgendwas bekannt, wann die Zusammenkunft stattfinden wird?“ Simon erwiderte: „Ich habe mich mit der deutschen Regierung über diese Frage in Verbindung.“

Dann fragte der Oppositionsführer: „Darf ich fragen, ob Simon seinen Kollegen anraten wird, das Weißbuch bis nach Abhaltung der Besprechungen zurückzuschieben?“ (Beifall bei den Arbeitern der Opposition.) Simon antwortete unter dem Beifall der Regierungsanhänger: „Nein,

bestimmt nicht! Ich kann mir kaum vorstellen, daß irgend jemand den Vorschlag ernst nehmen würde, eine Erklärung, die man abzugeben hat, zurückzuhalten, bis die vorhergesehenen Besprechungen stattgefunden haben.“

Simon fragte weiter: „Glaubt Simon wirklich, daß es für freundschaftliche Verhandlungen förderlich ist, ein so unfreundliches Dokument zu veröffentlichen, wie das, das der Premierminister ausgeben hat?“ Simon antwortete: „Dies ist eine Frage, die, wie ich glaube, am Montag zur Erörterung gelangen wird.“ Ein Oppositionsmitglied, Abgeordneter fragte noch, ob Simon die Gelegenheit wahrnehme, Moskau zu besuchen. Auf diese Anfrage gab Simon keine Antwort.

Der Kriegsminister erklärte, daß er einen Geschenkwurf eingebracht, der den Bau eines 35.000-Tonnen-Kreuzers vorsehe.

Reichs-Touren in einer Woche?

Der diplomatische Berichtshalter der „Morningpost“ sagt, man erwarte, daß Simon und Eden in ungefähr einer Woche Moskau besuchen werden. Die britischen Minister in Berlin zu empfangen, bevor sie nach Moskau weiterreisen. Im Gegenzug zu den Aufträgen anderer Blätter erklärt dieser Korrespondent, daß die Bemerkungen über Deutschland bezüglich in das Weißbuch aufgenommen worden seien, um der deutschen Regierung und Öffentlichkeit bekanntzugeben, was man in England von der deutlichen Auffassung über die Veröffentlichung am Vorabend der Reise Simons sei kein zufälliges Zusammenreffen, sie habe vielmehr beweist, eine Grundlage der Wirksamkeit für die Besprechungen zu schaffen.

Wie polnische Blätter aus London berichten, soll der englische Ministerbesuch in Warschau und Moskau beschleunigt worden sein. Der Unterstaatssekretär im Foreign Office, Macmillan, habe den polnischen Botschafter Macynski empfangen und ihm mitgeteilt, daß die englische Regierung einen Vertreter nach Warschau zu entsenden beabsichtige.

Aus Weiß wird Schwarz

Dr. O. Bäder mit Farbzeichnungen haben in der diplomatischen Welt die englische Weißbuch, das mit der Unterfertigung des Führers der englischen Regierung ist in dem Augenblick dem englischen Unterhaus zugegangen ist, in dem sich der englische Außenminister Lord Simon rühmt, seine Berlinreise anzukündigen. Sie wollen nun nicht behaupten, daß der Himmel der europäischen Politik vorher eine dunkle und leidenschaftliche und fremdlicher Stelle gemeldet sei. Aber nach diesem Weißbuch ist er beängstigend schwarz und düster geworden. Und es muß mit Bedauern wenn nicht mit Enttäuschung festgehalten werden, daß es hier einmal wieder zuweilen gebrannt worden ist, über Nacht aus Weiß Schwarz zu machen. Die meisten, mühsam gewonnenen Ähren, die einer Befriedigung unleserlichen Kontinents dienen sollten, sind mit plumper Hand gerissen worden. Und wenn Lord Snowden, der zur englischen Regierung in Opposition steht, dieses Weißbuch als tragisches Dokument bezeichnen, so wird das deutlicher als jedes Wortes der Unterfertigung bedürfen.

Am heutigen Donnerstag sollten der englische Außenminister und der Reichskanzler über ursprünglich in Berlin eintreffen. Deutschland sah diesen Besuch mit dem Gefühl echter Sympathie entgegen. Zahl es das Gefühl so wollte, daß der Führer sich eine Erklärung ausgereicht, die eine Verschärfung dieses Weißbuchs zur Folge haben würde, greift auf einem anderen Blatt. Der Besuch würde deshalb abgelehnt werden. Gleichseitig haben sich aber auch die Voraussetzungen dieses Besuches verschoben, der eine freundschaftliche und offenerherge Aussprache mit sich bringen sollte. Und die Schuld daran trifft das englische Weißbuch in jeder Weise. Bedeutet es doch eine schwerere und unvollständigeren verständlichen Mitleid in Methoden, die als längst überwinden gelten müßten. Jeder vernünftige Mensch, innerlich und äußerlich Deutschlands, greift hier heute an den Kopf und sagt sich die Frage vor, wie ein solches Verhalten überhaupt zu verantworten ist.

Das Weißbuch selbst ist zunächst aus einer englischen innerpolitischen Arbeit heraus entstanden. Am nächsten Montag wird sich das Unterhaus befaßt mit dem neuen Wehrvertrag zu befaßt haben, die eine erhebliche Aufzehrung vor sich hat, um den Wehrvertrag die neue Weltanschauung schmacht zu machen, daß man nach altparlamentarischem Brauch einen außerparlamentarischen Präfekten geschickt. Und dabei ist man geschmackloserweise ausgereicht, um man der Wehrvertrag, das die englische Regierung gerade in diesen Tagen zu einer offenerherge Aussprache eingeladen hatte. Bei der Durchsicht dieses so idiosyncratisch zu neunenden Dokuments fällt man sich eine Frage stellt, auf die der Berichtler des Vertrags von den Ministern noch für ein unautorisiertes Dokument staatspolitischer Weisheit gehalten wurde. Neben alle Argumente atmen diesen ungeliebten Geist. Ausgerechnet durch Deutschland will man sich auf den britischen Inseln in seiner Sicherheit bedroht fühlen, Deutschland soll den von seinen Schöpfern bereits zum Sieb durchlöcherter Vertrag gebrochen haben. Es rüffelt angeblich auf, militärisch keine Augen, und nun soll dem friedliebenden englischen Volk angeblich nichts anderes übrig bleiben, als zu neuen Rüstungsmaßnahmen zu greifen...

Lord Snowden hat u. a. auch darauf verwiesen, daß es den Eindruck mache, als sei dieses Weißbuch nicht im englischen Auswärtigen Amt, sondern im Pariser Etat des Reichs in der Feder diktiert worden. Und in der Tat: Die französische Presse ist sehr befreudigt. Man glaubt die Engländer wiederum dort hin abzufragen zu haben, wohin man sie haben will. Es hat dabei auch nicht an Kritik nicht gekehrt, auf die Reichskanzler in „Berliner Tageblatt“ und Walter Giermann in der „Mitteldeutschen National-Zeitung“ hingewiesen haben. Bekanntlich ist in der letzten Zeit das englische Bündnis immer weiter abgerufen nach unten, so daß in dem Augenblick, als das englische Weißbuch herauskam, so es wieder an und wird möglicherweise leicht einen Weg nach oben beschreiten.



Reichsminister Dr. Goebbels besuchte die Leipziger Messe.

D-Zug-Katastrophe in Frankreich

Wegen unglücklicher Fehlleistung am 22. März...

Der Zug war glücklicherweise nur schwach besetzt...

Straffer-Exzesse vor dem Volksgericht

Abt. männliche und weibliche Angehörige der 'Schwarzen Front'...

Als Gast im Jungvolk

Der Reichs-Jugend-Präsident vertritt häufigere Einheiten über die Aufnahme von Gästen...

Nur noch die Reichsregene

Reichsminister Dr. Frick betont in einer Rede...

Fröhlicher Mischermittwoch

Walzer registriert Aufschwung bei Neubeginn...



Wichtigungen mußten wir zwar gestern abend verpassen...

Erregte Szenen im Rintelen-Prozess

Wollte Rintelen Bundeskanzler werden? Der Angeklagte verneinte...

Im Rintelen-Prozess in Wien wurde gestern die Zeugenvernehmung fortgesetzt...

Flugzeug stürzt auf ein Schulgebäude

Flugzeugführer auf der Stelle getötet. In einer belebten Straße von Madrid stürzte ein mit zwei Mann besetztes...

Sechs Kugeln auf 35 Schritte

Abgeordnete duellieren sich in Paris / Todesurteil für den 'Tiger von Korrika'...

Radionachricht im Aufstiege

Neuerung im Pariser Drahtfunk. In Paris wurden 800 neue Toren in den Reichsbereich eingebettet...

Internationaler Weltfriede der Freireise

Wittem Buch registriert. Wenn er für jeden Lebensdruck des Herrn Knopp von Standpunkt...

Was war das gestern eigentlich für ein Tag?

Mischermittwoch? Nun, bei Walzer war es ein fröhlicher Mischermittwoch, eher noch ein Zipselchen Karneval...

50 Jahre Polener Historische Gesellschaft

Die am 1. Oktober 1885 gegründete und Förderung des deutschen Kulturlebens als deren oberste Aufgabe...

13 neue Oberlehrer in Bayern

Lehrer-Bildungsanstalten aufgehoben. Mit Beendigung des Schuljahres 1934/35 werden sämtliche bayerischen staatlichen und nichtstaatlichen Lehrerverber-

Darck lehnt Verantwortung ab

Reichsbrandführer und Bauernführer. In der Öffentlichkeit ist in letzter Zeit wiederholt der Reichsbrandführer Darck...

Auf dem Londoner Flugplatz Croydon wurde ein rätselhafter Goldschädel...

Der heutige Angehörige der 'Sante-Regina' liegt im Reichsbereich...

Genium und Erlang der Mitteldeutschen Verlagsgesellschaft...

Schrittleiter für Politik und Kulturpolitik: Dr. Harald Schöberl...

Studentendemonstrationen im Nationaltheater zu Krakau...

Die Elbe in Polen. Nach einer Untersuchung von Dr. Christian Leber...

Die Förderung des Schulwesens. Der Reichs- und preussische Unterrichtsminister...

Anton Eberleins letzter Gang

Feuerwehren des ganzen Saalkreises mit Abordnungen zur Stelle.
Unter außerordentlich starker Beteiligung von Freunden und Berufskameraden wurde am Mittwoch der verlorbene Kreisfeuerwehrtreuer Anton Eberlein auf der Verbandsfeier im letzten Augenblicke befeuert. Aus dem ganzen Saalkreis waren Abordnungen der freiwilligen Feuerwehren erschienen, außer dem Kameradschaftlichen Kreisfeuerwehrtreuer von 1870/71 waren zahlreiche andere Kreisfeuerwehrtreuer erschienen. Die Ehrenrede wurde dem Toten ein ehrendes Geleit zu geben, in der großen Kapelle stand der Sarg, geschmückt mit dem Dienstabzeichen des Verstorbenen, und an seinen Säulen hielten zwei Wehrmänner mit getragener Wache die Ehrenrede. In beiden Zeiten des Sarges hatten die Fahnen Aufstellung genommen; hunderte von Wehrmännern, unter ihnen auch Angehörige der halbfreiwilligen Feuerwehren, Vorkomitee und Kameraden, die viel Kreisfeuerwehrtreuer-Kameraden füllten die Kapelle.

Nach gemeinlichem Gehang des Chorales „Das mich gehen“ hielt Herrer Soli die Traueransprache; der Geistliche hielt die Reden auf das reiche Leben des Toten, der im Jahre 1860 als Bergmann aus Selbura kommend, in der halbfreiwilligen Feuerwehren eintrat, der im Jahre 1924 zum Kreisbrandmeister ernannt wurde und dieses Amt durch das Vertrauen seiner vorgelegten Stellen — späterhin als Kreisfeuerwehrtreuer bis zu seinem Lebensende bekleidete. In diesen Jahren hat der 1914 gegründete Kreisfeuerwehrtreuer-Verband einen festen Aufschwung genommen; durch die planmäßige, unermüdete Arbeit des Verstorbenen ist die Zahl der Feuerwehren des Saalkreises, die bei der Gründung des Verbandes acht betrug, auf 44 angewachsen! Lieber den Kreis seiner Familie hinaus, mit der ihn gegenwärtig der Verband, hatten sich fünf Kameraden der Kameradschaft, die dem großen Kreis seiner Berufskameraden und seiner Kameraden von Kreisfeuerwehrtreuer geknüpft. Als guter Christ und ferndeutscher Mann hat er seine Liebe zu Volk und Vaterland im Kreis wie im Frieden bezeugt.

Von sechs Wehrmännern getragen, verließ nach der Trauerfeier der Sarg die Kapelle, vor der die Fahnen, die Wehrmänner und die Kameraden der Kreisfeuerwehren im Stillstand verharren. Unter den getragenen Klängen des Götter-Orchesters bewegte sich dann der lange Trauerzug, in dem man auch eine Abteilung von Landjägern des Saalkreises bemerkte, mit dem Sarge, dem die Kreisabteilungen des Verstorbenen voranzogen wurden, zum Grabe. Hier nahm das Trauergeleit in einem großen Karree Aufstellung. Nach Einsegnung und Gebet legte als erster der Vorstand des Saalkreises, Dr. Heineberg, als Ausdruck des Dankes für die Treue und Pflichterfüllung Anton Eberleins einen Kranz nieder; Branddirektor Mohr, Halle, legte im Namen des Provinzialverbandes der freiwilligen Feuerwehren und gleichzeitig im Namen des Kreisfeuerwehrtreuer-Verbandes einen Kranz nieder, der Verstorbenen als einen guten und treuen Kameraden rühmend, der sich mit seiner treuen, standhaften und hingebenden Arbeit ein Denkmal schon im Leben gesetzt habe, das bei seinen Kameraden und Mitarbeitern von Nachahrerung finden solle. Ein letztes „Mit Gott“ rief Baumgartner Soli im Namen des Toten in die Gruft nach. Der Kameradschaftliche Kreisfeuerwehrtreuer von 1870/71 und die Frauen dieses Vereins brachten ebenfalls ihre Verehrung für den hochgeschätzten Kameraden durch Kranzspenden zum Ausdruck. Zum letzten Gruß senkten sich die Fahnen unter den Klängen des Liedes vom „guten Kameraden“ in das offene Grab, über das von einer Abteilung des Kreisverbandes drei Ehrenfahnen abgeführt wurden.

den Klängen des Götter-Orchesters bewegte sich dann der lange Trauerzug, in dem man auch eine Abteilung von Landjägern des Saalkreises bemerkte, mit dem Sarge, dem die Kreisabteilungen des Verstorbenen voranzogen wurden, zum Grabe. Hier nahm das Trauergeleit in einem großen Karree Aufstellung. Nach Einsegnung und Gebet legte als erster der Vorstand des Saalkreises, Dr. Heineberg, als Ausdruck des Dankes für die Treue und Pflichterfüllung Anton Eberleins einen Kranz nieder; Branddirektor Mohr, Halle, legte im Namen des Provinzialverbandes der freiwilligen Feuerwehren und gleichzeitig im Namen des Kreisfeuerwehrtreuer-Verbandes einen Kranz nieder, der Verstorbenen als einen guten und treuen Kameraden rühmend, der sich mit seiner treuen, standhaften und hingebenden Arbeit ein Denkmal schon im Leben gesetzt habe, das bei seinen Kameraden und Mitarbeitern von Nachahrerung finden solle. Ein letztes „Mit Gott“ rief Baumgartner Soli im Namen des Toten in die Gruft nach. Der Kameradschaftliche Kreisfeuerwehrtreuer von 1870/71 und die Frauen dieses Vereins brachten ebenfalls ihre Verehrung für den hochgeschätzten Kameraden durch Kranzspenden zum Ausdruck. Zum letzten Gruß senkten sich die Fahnen unter den Klängen des Liedes vom „guten Kameraden“ in das offene Grab, über das von einer Abteilung des Kreisverbandes drei Ehrenfahnen abgeführt wurden.

Carin Görings Schwester erzählte

Gräfin Wilamowitz auf dem ersten Vortragabend des Saalefontors zu Halle

Amittens von bunten Blumen und jungem Grün stand eine hochgewachsene hellgelbe Frau mit strengem nordischen Äußeren und erzählte. Und das war das Begründende am geistigen Abend, das die Gräfin Wilamowitz-Moellendorf feinen Vortrag hielt, sondern plauderte, erzählte, — von den Schweden, von ihrer Heimat. Bei jedem Witzwort, das sie sagte, fiel für eine Geschichte, eine Sage, eine Anekdote, ein Erlebnis ein, und sie nannte dies alles so leicht und herzlich, mit so föhlichem Humor wieder, das immer eine Welle von Fröhlichkeit durch die bischöflichen „Schönhaus“-Saal ging.

Gleich zu Anfang als sie sich für das Geistesfröhen der Hallenser besaß, und von den herrlichen Worten: „Ja, was soll man dazu sagen, wenn man so sehr verlobt wird!“ bedachte, wie man; hier war eine urprüngliche, wahrhaftig, herrliche Frau. Und als sie dann erzählte, wie gern sie immer wieder nach Deutschland käme, das ja ihre zweite Heimat sei (bestimmlich war sie mit einem deutschen Offizier verheiratet, der im Kriege fiel), da spürte man, diese Frau hat viel Leid erfahren, aber sie hat die herrliche Gabe, das Kraftvolle und Zuverlässige, das Friedevolle und Stille, das ihr aus dem Schmerz erwuchs, an andere Menschen weiterzugeben. Und da-

durch war sofort eine so starke Verbindung zwischen ihr und den vielen Hundert Zuhörern, daß die Schwedin amüßend von den deutschen Frauen als Schwester empfunden wurde — trotz ihres fremdlichen Äußeren, trotz der kleinen Schürze, die man mit fröhlichen Lächeln aufnahm.

„Nächst brachte sie Gänge aus Schweden, um man so viel an uns denke, mo auf den Schulbüchern „Heil Hitler“ und „Heil Göring“ eingeritzt stände, und wir nur die alten Leute den Kopf schüttelten: „Die Deutschen haben's so eilig, sie bringen solche Feindformen auf einmal! Na, wenn sie nicht, wie lange die Deutschen auch hätten warten müssen, meinte die Gräfin dazu. Es sei so wichtig, daß Völler sich fernernehmen und sich verteidigen, und deshalb treue sie sich so sehr über die Organisation. Am Schluß des Abends, die allen Deutschen die Welt erschließen wolle. „Kommt zu uns nach Schweden, dann werdet ihr leben, der Schwede ist Euer Freund.“

Gestern reisten wir erst einmal mit den Kindern in Schweden herum. Durch die unermesslich weite Landschaft des Nordens zu fahren. Und dann erzählte sie von den letzten Tagen von Weihnachten, das man schon am 13. Dezember zu feiern beginnt, von der Nacht, der Vorkriegszeiten mit der Kerzenfrone, wobei die Frauen vom Kirchengang und von dem gemaltigen Essen. Und weiter nun von der Johannisnacht am 24. Juni, wo es im ganzen Lande singt und spielt und tanzt, und wo niemand zu Bett geht. Zum Schluß des Abends erzählte sie, wie sie die Gräfin Wilamowitz, ihres Schwagers, von Hermann Göring seine spätere Frau Carin kennenlernte. Sie zeigte auch ein Bild von Göring mit den Nordischen Kindern. Wenn der Winterpräsident dieses Abends heute betradte, dann schmunzelte er wohl und meinte: „Ich war doch sehr jung und sehr schlant damals.“

Es war der letzte Abend, den die Gräfin in Deutschland verbrachte, wo sie in 40 Stunden Vorträge gehalten hatte. Der halbfreiwillige Vortrag, für den alle mit herzlichem Beifall dankten, wurde eingeleitet von dem Huldigungschor aus „Sigurd Yorlaffar“ von Öric. Anschließend sprach Frau Wilamowitz, die Dankenswort und ließ die Vertreter der Partei, der Behörden und der Nordischen Gesellschaft herzlich willkommen. Besonders herzlich begrüßte sie die Rednerin die auf Einladung des Saalefontors der Nordischen Gesellschaft“ gekommen war. Sie erzählte von dem großartigen Hilfsdienst, das die Gräfin in den Nordischen für arme deutsche Kinder eingerichtet hatte und erinnerte schließlich an ihr Buch über ihre Schwester Carin Göring, deren Name für alle deutschen Frauen einen unsterblichen Klang bekommen habe.

Landeshauptmann Otto hatte in Vertretung des vorstehenden Gauleiters die Begrüßungsansprache zu diesem ersten Vortragabend des Saalefontors gehalten. Nach der Duertier, „Nachklänge an Effen“ von Niels W. Gade und der Helge-Ballade von Horrie v. Mühlhausen (gesprochen von Bernd Pöhl) schloß der Saalefontor den Vortrag der Gräfin ein. Der „Höflichkeit“ des Abends, beschloß den schönen Abend.

Ein Winter „auf Stottern“

und was Freund Hilberter dazu sagt.
Mein Freund Hilberter ist ein Gegner des Stotterns. Aus Prinzip und weil er sich ausgerechnet hat, daß man mit dem Stottern seinen Fingern billiger davonkommt, aber noch teurer, da er noch andere, feierliche Gründe hat, kann hier gelegentlich sein. Jedenfalls tut er es nicht. Best!

Sie meinen, dies wäre doch die Stelle der Zeitung, in der vom Winter im allgemeinen und im besonderen die Rede zu sein pflegt. Freund Hilberter hat seine Anklagen gegen das Stottern hätten doch gar nichts mit dem Winter zu tun? — Weit gefehlt, es hat doch etwas damit zu tun! Freund Hilberter hat nämlich die Feststellung gemacht, das Stottern nehme jetzt so überhand, daß sogar der Winter nur noch auf Stottern läute. In ganz kleinen und kümmerlichen Klauen dazu. Er hat sich deshalb mit Beschaffung vom Winter losgetat und trägt trotz lauten Jähnelappens einen binnem Übergangsmantel und einen luftigen Sommerhut.

Wenn man es sich richtig überlegt, hat Freund Hilberter eigentlich gar nicht so unrecht, wenigstens, was die Kennzeichnung dieses Winters anbelangt. Denn wir haben ja von Anfang an wirklich einen „Winter auf Stottern“ gehabt. Die erste Kälte kam im November mit ein paar überföhrenden föhigen Tagen, und man fing an zu befeuern, froh in die mottelnde Winterperiode. Dann kam ein heftiger Wind, aus dem heftig durch Raufst, stöhenden Winter und stöhenden Spargel. Und so erlebten wir das Weihnachtsfest. Am Januar kam dann wieder eine Abkühlungsphase des Winters mit Giselwind und einem föhigen Schnee, und dann folgte der Frühling einzuatmen mit Weichen, Frost und blühenden Mandelbäumen. Bis mittig am 1. März die dritte Kälte des Winters eintrat, und die Kinder laut des Stotterns wieder die Stille vorholten.

In diesem Winterstudium befinden wir uns nun und fühlen uns ganz wohl dabei, nachdem wir uns von dem anfänglichen Staunen erholt haben. Trotzdem hätten wir nichts dagegen, wenn diese Kälte die letzte föhige. Denn, selbst wenn man für das Stottern mehr übrig hat als mein Freund Hilberter — so lange darf es sich doch nicht hinziehen.

Die kälteste Nacht — 11 Grad unter Null

Entgegen allen Erwartungen ist die vorangegangene Gewitternacht für unser Gebiet nicht eingetreten, die vergangene Nacht war sogar mit 11 Grad unter Null die kälteste dieser Frostperiode. Das aus der Gegend von Neuenhain kommende Tief hat uns nur mit der Spitze erreicht und ist dann unvermutet nach Norden abgewichen. Es ist daher auch für die kommende Nacht ziemlich strenge Kälte zu erwarten.

Winterpräsident der „Saale-Zeitung“. Auf die Winter und das Wintergeleit ließen die Temperaturen in den letzten Tagen erheblich. Da alle Gebirge auf der Höhe sind, sind die Sportmöglichkeiten ausgefallen und dadurch gut bis sehr gut. In allen Gebirgen hat Neuschnee, in Wand-Neuschnee sogar 30 Zentimeter. Das Wetter ist heiter.

Wetterausblick für Freitag: Zwischen Nord und Ost schwächere Winde, zeitweise Regen. Nordwind aber wolkig und stellenweise etwas Schnee. Anfangs heiterer Frost, später neue Verschattung der Kälte. Für Sonnabend: Fortdauer des Frostes mit ziemlich tiefen Nachtemperaturabwärtigen.

Ein Sonntag kam nicht vom Tisch. Am Mittwoch gegen 13.15 Uhr kam der Zubow-Winter-Ströme 14 ein Zufall infolge der Glätte auf den Straßenbahnschienen zum Stillen. Da der Motor kurze Zeit ausfiel, entstand eine Verkehrsstörung von etwa 10 Minuten.

H. M. Wimpel der Schiffsliste. Laut Berichtigung des Stotterns des Stotterns ist es Zivilpersonen, soweit sie Fördernde Mitglieder der Stottern sind, gehalten den H. M. Wimpel an Kaufmann, Kreis- und Reichsverband zu führen. Die Bekämpfung dieser Wimpel erfolgt durch den 1. Sturmbann 26, Stottern-Standarte zu Halle, Große Brauhausstraße 30, II (Tel. 334.53), von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr entgegengenommen werden.

Pistolenanschuss beendet Wehner-Prozess

Selbstmordversuch des Angeklagten nach der Urteilsverkündung / Sofortige Inhaftnahme

Mit einem Pistolenanschuss endete der durch drei Wochen in mühsamer, eintöniger Verhandlung durchgeführte Prozess gegen den ehemaligen Leiter der „Saale-Gezeiten-H.G.“, Friedrich Wehner. Der Angeklagte wurde bereits zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis, 8000 Mark Geldstrafe verurteilt. Die umfangreiche Urteilsverkündung war eben beendet und der Vorsitzende verkündete nur noch, „wegen der Höhe der Strafe besteht für ihn die Gefahr der Flucht“, da der Angeklagte sich sofort in Haft zu führen — da der Wehner rasch eine Pistole, legte sie an rechte Kopfseite und drückte ab. Der Schuß löste auch mit dumpfer Detonation, doch der Angeklagte blieb unverletzt! Ein Justizwachtmeister sprang sofort von der einen, Staatsanwaltschaftsrat Dr. Schröder von der anderen Seite auf Wehner zu. Er entzweite ihn, man ihn, er ihm gelang, einen zweiten Schuß abzugeben.

höhem Bogen in den Gerichtssaal, ein Zeichen, daß die Pistole funktionierte.

Wehner verurteilte auch noch zweimal, abzudrücken; der Bedienstete enthielt noch vier schwere Patronen. Er äußerte, als man ihn abführte: „Es hat ja doch einen Zweck mehr!“

Der Gerichtssaal bot bei der Urteilsverkündung das übliche, eigenartige Bild, das er während der dreiwöchigen Verhandlung gegeben hatte. Im Zuschauerraum herrschte stiller Frieden, aber auf dem Gerichtstisch flüsternd, daß man die Richter kaum sehen konnte. Die Durchführung dieses Prozesses hat an alle Beteiligten, insbesondere aber an den Vorsitzenden, Vorkomitee-Direktor Dr. Weins, ganz bedeutende Anforderungen gestellt. Aus der Urteilsverkündung, die sehr ausführlich ist, ergibt sich besonders interessant eine Aufstellung des Gerichts, die alle von dem Angeklagten angelegten falschen Aussagen und die dann leicht ermittelten richtigen Aussagen gegenüberstellt. Es ergibt sich das Bild folgendermaßen: 1. Wehner, der von 1924 bis 1930 laufen; immer kam ein Gewinn heraus, trotzdem die Aktiengesellschaft schon längst mit großen Verlusten arbeitete. Ergeben hat der Angeklagte dauernd hohe Entnahmen, Gratifikationen und Befehle über Befehle neben seinem recht guten Gehalt bezogen. Das es sonst 10 Jahre in Umhänzen zum Zusammenbruch der „Saale-Gezeiten-H.G.“ kommen mußte, scheint nach alledem heute als kein Wunder mehr.

Immer wieder von neuem begeistert
ist jeder Raucher, der Wert auf guten Tabak legt u. ein volles, griffiges Format liebt, von



Die Nachkriegszeit
o. Mdst., dick u. rund, 3/3 Pf.
Eine vorbildliche Zigarette!

Auch die neue Bildersammlung: „Die Nachkriegszeit 1918–1934“ wird jedermann lebhaft interessieren, weil sie das Weltgeschehen einer Epoche zeigt, von der das eigene Schicksal mehr oder minder stark bestimmt worden ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193503076/fragment/page=0005

Das Beleid des Reichssportführers
zum Tode des Staatsministers Schömm.

Aus Anlaß des tragischen Todes des bayerischen Staatsministers und Führers des NS-Sportbundes, Hans Schömm, richtete der Reichssportführer an den Nationalsozialistischen Lehrer-Bund folgendes Telegramm:

Der Verlust des Führers des Nationalsozialistischen Lehrer-Bundes hat mich aufs tiefste erschüttert. Seine Liebe und Hingabe für das ganze Ziel der Verbündeten in Deutschland war groß. So fand in ihm für diese Arbeit einen verdienstvollen Förderer. Namens der deutschen Turn- und Sportbewegung übermittle ich dem Nationalsozialistischen Lehrer-Bund tiefstes Beileid.

An den Reichshandwerker folgendes Telegramm: Der Reichssportführer folgendes Telegramm: „Übermittle der bayerischen Regierung mein und meiner Mitarbeiter aufrichtiges Beileid anlässlich des tragischen Ablebens unseres lieben Parteigenossen und Kameraden Schömm. — gez. Reichssportführer u. Zfhammer.“

100 m Kraul in 56,6 Sekunden

Peter Jid — 1124. schnellster Schwimmer. Daß der im vergangenen Jahre von dem jungen Deutschenmeister Peter Jid aufgestellte Weltrekord von 56,8 Sekunden kein Zufallsereignis war, zeigte der jüngste Schwimmer neuerdings in Neuchâtel. Er bestritt seine beständige Form durch eine noch bessere Leistung, denn es gelang ihm, die Strecke in der neuen Weltbestzeit von 56,6 Sekunden zurückzulegen.

Wer zahlt den Sportgroßen?

Die Reichsteilung des Stillsitzens für den Deutschen Sport erobert hiermit an, daß ab sofort alle Mitglieder der Sportvereine für Turn- und Sportvereine den Sportgroßen zu zahlen haben, und daß damit die Befreiung die bisher den Erwerbslosen, Invaliden und Schülern gewährt wurde, wegfällt. Diese Maßnahme wird damit begründet, daß mit den Erwerbslosenmaßnahmen in größerem Umfang Werbung getrieben wurde und dadurch sowohl die Sportvereine als auch der Stillsitzende geschädigt wurden. Die Mitglieder werden die Vereine ansprechen, auch von Ansehern von Ehren- und sonstigen Leistungen (z. B. Ausweise, Jubiläumsgeldscheine, Ehrenurkunden, Ehrennennungen usw.) zu zahlen, die die Vereine zu erhalten; denn die Stillsetzung von den großen Stillsitzern zuzunehmen des Deutschen Sportes stellt eine Ehrenpflicht dar.

Was zahlen sämtliche erwachsene Vereinsmitglieder, welche einen besonderen Anspruch beanspruchen auf ihrem eigenen Sportplatz, den Sportgroßen? Auch bei allen selbstständigen und landwirtschaftlichen Berufstätigen ist der Sportgroßen zu zahlen. „Wichtig! Zuschüsse!“ Es ist hier sehr häufig gefordert worden, daß die Landwirte den Sportgroßen überaus nicht oder nur ungenügend erhalten. Es wird hiermit allen Zuschussnehmern der Turn- und Sportvereine zur Pflicht gemacht, eine genaue Kontrolle bei den Vereinen durchzuführen. Im gegebenen Falle ist eine Meldung an den Stillsitzenden-Saale a. 2. des März 10. einzuweisen. — Mitglieder des Stillsitzens für den Deutschen Sport, Stadtkreis: gez. Wäcker. Landkreis: gez. Zäpfer.

Sollmann kürzester Fahrer
Holt Spitzenpaar in Antwerpen.

Die vierte Nacht des Zochtagesspiels im Sportplatz in Antwerpen fand wiederum im Zeichen ausdauernder Kämpfe. Als der kürzeste Fahrer im Rennen erwies sich der Bodomer Sollmann, der nicht nur in den Wertungspunkten eine erste Stelle erhielt, sondern auch in Gemeinschaft mit seinem Partner Schön die Gegner durch zahlreiche Vorzüge nicht nur Stufe konnte ließ. Nach und nach bildete sich eine acht Mann-

schaften umfassende Spitzengruppe, der alle harten Paare angehören. Der Stand des Rennens nach 90 Runden (122,500 Kilometer) lautet: 1. Wilmersburg-Wais 151 P., 2. Fonde-Burke 102 P., 3. Zschö-

Wilmersburg 89 P., 4. Charlier-Denzel 64 P., 5. Hammerling-Schiller 48 P., 6. Guerra-Bonetti 43 P., 7. Brocardi-Burkhardt 22 P., 8. von Wiedeburg-von Wiedeburg 20 P.

Unser Tip: Max Schmeling als Sieger!

Aber Hamas ist nicht zu unterschätzen / Wirtschaftliche Bedeutung des Kampfes

Wieder einmal stehen wir vor einem ganz großen Ereignis im internationalen Berufs-Boxsport, der Endabstimmung zur Schwergewichts-Weltmeisterschaft zwischen Max Schmeling und Steve Hamas, die am kommenden Sonntag, 10. März, in der Finkenheide Halle zu Hamburg abrollt. Nach vor wenigen Jahren mußte jeder europäische Boxer, der nach dem höchsten Ziel in seiner Sportart strebte, nach Amerika fahren. Inzwischen haben sich die Dinge erheblich geändert, der Schwerpunkt im Boxsport beginnt nach Europa zu wandern, und unter den Ländern der alten Welt, die den Amerikanern den Rang abhandeln trachten, steht Deutschland mit an erster Stelle. Die Unterstützung der Weltmeisterschaft-Endabstimmung Schmeling-Hamas bedeutet für die am Zahlen noch verhältnismäßig junge deutsche Boxsportbewegung wieder einen großen Schritt vorwärts. Eine solche Großveranstaltung wird die bevorstehende in Hamburg hat aber nicht nur allein sportlichen Wert, sondern ihr kommt auch eine große wirtschaftliche Bedeutung zu. Meilen fähig der Ausbau des ehemaligen Lagerplatzes zur richtigen Veranlagung hat eine große Zahl von Volksgenossen Arbeit und Brot gegeben, und in den nächsten Tagen wird sich der Zustrom der Fremden nach der alten Finkenheide gewaltig steigern. Aus allen Teilen Europas werden mehr oder weniger ansehnliche Gesellschaften nach Hamburg unternehmen, Reichsbahn, Luftverkehr und andere Verkehrsunternehmen. Die Finkenheide werden mehr oder weniger umfangreiche Vorarbeiten getroffen, und so werden am Wochenende weitläufige Kreise der Wirtschaft und des Handels ihren Augen aus der großen Vorstadt...

als Kapital der Magyarmannschaft der Universität in Wien. 1930 begann seine Laufbahn als Boxer; von 26 Kämpfen innerhalb der beiden ersten Jahre gewann er nicht weniger als 23 durch T. a., die anderen drei nach Punkten. Versäumdete Leute waren es allerdings nicht, die er schlug, und erst 1932 feierte er seinen ersten großen Triumph, als er den einjährigen Weltmeister Tommy Langhran in der 2. Runde zur Aufgabe zwang. Kurz darauf folgte auch schon die erste Niederlage, und zwar nach Punkten durch Doc Williams, gegen den er später zweimal gewann und einmal Unentschieden erzielte, während er die Weltmeisterschaft gegen Langhran 1933 verlor. Im letzten Jahre hat Hamas nur zwei Kämpfe aufgetragen, die ihm allerdings über Schmeling und Art. Zschöb einbrachten. Er hat er gelehrt, und erfahrungsgemäß wird sich eine längere Laufzeit bei einem Berufsböhrer nicht immer vorzuziehen. Beim Training in Wien übte Hamas eine gewisse Zurückhaltung, doch konnte man trotzdem erkennen, daß auch er sich in besserer Form befindet. Seine Hauptwaffe ist eine schwere Rechte, die er in allen möglichen Variationen schlägt. Da er

Heute Eisbahn auf der Ziegelwiese!

Die Freunde des Eislaufes kommen nun doch noch einmal auf ihre Kosten. Möglichst noch im eigentlichen Sinne beinahe auf den Frühling eingestuft hatte, nehmen die Eisläufer dankbar die wenigen Tage, die ihnen in unseren Breiten durch die Witterungsverhältnisse geboten werden, auf, um ihrem Eislauf nachzugehen.

Wenn wir Max Schmeling als Sieger aus diesem schweren Kampfe erwarten, so geschieht dies weniger aus parteiischen Gründen als aus der Überzeugung heraus, daß sich die große Masse unserer einheimischen Weltmeisterschaften vornehmlich Sorgen und seine besseren Keren erfordern gegen den temperamentovollen Amerikaner durchsetzen werden. Die Bekämpfung der Zusammenlegung des Kampfergebnis erfolgt erst unmittelbar vor Kampfbeginn; es geht aber schon fest, daß ein Sieger als deutscher Mann in dem Ring gehen wird, während ein Deutscher und ein Amerikaner, vorausgesetzt der in Paris anläufige Journalist Epparon Robertson, als Funktionär amtierend werden

Bundespostal-Endspiel vorverlegt?

Die Gänge Brandenburg und Mitte haben bisher alle Runden um den Pokal des Deutschen Fußball-Bundes reichlich überboten und qualifizierten sich für das Endspiel, das im August natürlich des allergrößten Interesses fähig wäre. Leider, so darf man wohl sagen, fehlt das Endspiel aber erst für den 23. Juni an.

In dieser fastjohrigen Welt gerät leicht etwas in Verwirrung, auch wenn es sich um Fußballisten oder, wie in diesem Falle, um zwei Fußballmannschaften handelt, die Weltberühmtheit und sich in nicht allseitiger Weise ausgezeichnet haben. So kann es nicht verwundern, daß von verschiedenen Seiten aus die Verlegung gemacht wird, das Endspiel vor zu verlegen. Dabei ergeben sich allerdings gewisse Schwierigkeiten. Zur Zeit laufen die Weltfussballspiele im den Gauen. Bis zum 31. März müssen die Gausmeister feststehen. Und vom 7. April an wird um die Deutsche Meisterschaft gekämpft. Ein sicheres festgesetztes Termin wäre somit für 31. März. Im Gau Mitte ist dies dahin alles klar. Die Schwierigkeiten können aber aus dem Spiel im Gau Brandenburg erwachsen, dessen Meister unter Umständen erst am 31. März ermittelt wird, in dem Falle nämlich, wenn der WZB, 92 am kommenden Sonntag gegen Hertha BSC gewinnt. Der WZB hat dann noch zwei Spiele zu bestreiten. Es erhebt sich die Frage, ob das Endspiel abgelehrt, falls für ihn der 17. März als Spieltag an, und die restlichen Viertelfinale müssen am 21. und 31. März abgewickelt werden. Die Entscheidung der Dinge bleibt also abzuwarten. Eine feste Festlegung, daß das Endspiel bereits demnächst ausgetragen wird, besteht!

Sonderfahrt zum Borglump Schmeling-Hamas

Wie uns das Saale-Reisebüro in Halle a. S. im letzten Turm als Vorverkaufsstelle der Eintrittskarten für die Borglumpveranstaltung mitteilt, ist die Nachfrage nach Eintrittskarten außerordentlich hoch, so daß mit dem baldigen Ausverkauf der billigen Plätze gerechnet werden muß. Interessenten sind daher empfohlen, sich die Karten baldmöglichst zu beschaffen. Außerdem weisen wir noch darauf hin, daß in dem kommenden Reisebüro auch die Sonderzugsfahrten sowie evtl. Zusatzfahrten für die Gastwirtschaftler und Familienangehörige, in Hamburg zur Ausgabe gelangen.

Berechnungsrichtlinien

1. Halle 96, Jünglingsabteilung, am Sonntagabend, den 9. März, 20 Uhr, findet im Saalhaus eine Jugendvollversammlung statt. Erhalten ist Pflicht! Einzahlungsbeitrag 10 Pf., Teilnehmerbeitrag 10 Pf., Mitgliederbeitrag 10 Pf., Stadtkreis: gez. Wäcker, Landkreis: gez. Zäpfer.

2. Halle 96, Jugendabteilung, am Sonntagabend, den 9. März, 20 Uhr, findet im Saalhaus eine Jugendvollversammlung statt. Erhalten ist Pflicht! Einzahlungsbeitrag 10 Pf., Teilnehmerbeitrag 10 Pf., Mitgliederbeitrag 10 Pf., Stadtkreis: gez. Wäcker, Landkreis: gez. Zäpfer.

3. Halle 96, Jugendabteilung, am Sonntagabend, den 9. März, 20 Uhr, findet im Saalhaus eine Jugendvollversammlung statt. Erhalten ist Pflicht! Einzahlungsbeitrag 10 Pf., Teilnehmerbeitrag 10 Pf., Mitgliederbeitrag 10 Pf., Stadtkreis: gez. Wäcker, Landkreis: gez. Zäpfer.

Voransagen für Freitag, 8. März.

1. Halle 96, Jugendabteilung, am Sonntagabend, den 9. März, 20 Uhr, findet im Saalhaus eine Jugendvollversammlung statt. Erhalten ist Pflicht! Einzahlungsbeitrag 10 Pf., Teilnehmerbeitrag 10 Pf., Mitgliederbeitrag 10 Pf., Stadtkreis: gez. Wäcker, Landkreis: gez. Zäpfer.

1. Rennen: 1. Marplan; 2. Reichs-Ritt; 3. Ring-Gaul; 4. Zeil; 5. Zeil; 6. Zeil; 7. Zeil; 8. Zeil; 9. Zeil; 10. Zeil; 11. Zeil; 12. Zeil; 13. Zeil; 14. Zeil; 15. Zeil; 16. Zeil; 17. Zeil; 18. Zeil; 19. Zeil; 20. Zeil; 21. Zeil; 22. Zeil; 23. Zeil; 24. Zeil; 25. Zeil; 26. Zeil; 27. Zeil; 28. Zeil; 29. Zeil; 30. Zeil; 31. Zeil; 32. Zeil; 33. Zeil; 34. Zeil; 35. Zeil; 36. Zeil; 37. Zeil; 38. Zeil; 39. Zeil; 40. Zeil; 41. Zeil; 42. Zeil; 43. Zeil; 44. Zeil; 45. Zeil; 46. Zeil; 47. Zeil; 48. Zeil; 49. Zeil; 50. Zeil; 51. Zeil; 52. Zeil; 53. Zeil; 54. Zeil; 55. Zeil; 56. Zeil; 57. Zeil; 58. Zeil; 59. Zeil; 60. Zeil; 61. Zeil; 62. Zeil; 63. Zeil; 64. Zeil; 65. Zeil; 66. Zeil; 67. Zeil; 68. Zeil; 69. Zeil; 70. Zeil; 71. Zeil; 72. Zeil; 73. Zeil; 74. Zeil; 75. Zeil; 76. Zeil; 77. Zeil; 78. Zeil; 79. Zeil; 80. Zeil; 81. Zeil; 82. Zeil; 83. Zeil; 84. Zeil; 85. Zeil; 86. Zeil; 87. Zeil; 88. Zeil; 89. Zeil; 90. Zeil; 91. Zeil; 92. Zeil; 93. Zeil; 94. Zeil; 95. Zeil; 96. Zeil; 97. Zeil; 98. Zeil; 99. Zeil; 100. Zeil; 101. Zeil; 102. Zeil; 103. Zeil; 104. Zeil; 105. Zeil; 106. Zeil; 107. Zeil; 108. Zeil; 109. Zeil; 110. Zeil; 111. Zeil; 112. Zeil; 113. Zeil; 114. Zeil; 115. Zeil; 116. Zeil; 117. Zeil; 118. Zeil; 119. Zeil; 120. Zeil; 121. Zeil; 122. Zeil; 123. Zeil; 124. Zeil; 125. Zeil; 126. Zeil; 127. Zeil; 128. Zeil; 129. Zeil; 130. Zeil; 131. Zeil; 132. Zeil; 133. Zeil; 134. Zeil; 135. Zeil; 136. Zeil; 137. Zeil; 138. Zeil; 139. Zeil; 140. Zeil; 141. Zeil; 142. Zeil; 143. Zeil; 144. Zeil; 145. Zeil; 146. Zeil; 147. Zeil; 148. Zeil; 149. Zeil; 150. Zeil; 151. Zeil; 152. Zeil; 153. Zeil; 154. Zeil; 155. Zeil; 156. Zeil; 157. Zeil; 158. Zeil; 159. Zeil; 160. Zeil; 161. Zeil; 162. Zeil; 163. Zeil; 164. Zeil; 165. Zeil; 166. Zeil; 167. Zeil; 168. Zeil; 169. Zeil; 170. Zeil; 171. Zeil; 172. Zeil; 173. Zeil; 174. Zeil; 175. Zeil; 176. Zeil; 177. Zeil; 178. Zeil; 179. Zeil; 180. Zeil; 181. Zeil; 182. Zeil; 183. Zeil; 184. Zeil; 185. Zeil; 186. Zeil; 187. Zeil; 188. Zeil; 189. Zeil; 190. Zeil; 191. Zeil; 192. Zeil; 193. Zeil; 194. Zeil; 195. Zeil; 196. Zeil; 197. Zeil; 198. Zeil; 199. Zeil; 200. Zeil; 201. Zeil; 202. Zeil; 203. Zeil; 204. Zeil; 205. Zeil; 206. Zeil; 207. Zeil; 208. Zeil; 209. Zeil; 210. Zeil; 211. Zeil; 212. Zeil; 213. Zeil; 214. Zeil; 215. Zeil; 216. Zeil; 217. Zeil; 218. Zeil; 219. Zeil; 220. Zeil; 221. Zeil; 222. Zeil; 223. Zeil; 224. Zeil; 225. Zeil; 226. Zeil; 227. Zeil; 228. Zeil; 229. Zeil; 230. Zeil; 231. Zeil; 232. Zeil; 233. Zeil; 234. Zeil; 235. Zeil; 236. Zeil; 237. Zeil; 238. Zeil; 239. Zeil; 240. Zeil; 241. Zeil; 242. Zeil; 243. Zeil; 244. Zeil; 245. Zeil; 246. Zeil; 247. Zeil; 248. Zeil; 249. Zeil; 250. Zeil; 251. Zeil; 252. Zeil; 253. Zeil; 254. Zeil; 255. Zeil; 256. Zeil; 257. Zeil; 258. Zeil; 259. Zeil; 260. Zeil; 261. Zeil; 262. Zeil; 263. Zeil; 264. Zeil; 265. Zeil; 266. Zeil; 267. Zeil; 268. Zeil; 269. Zeil; 270. Zeil; 271. Zeil; 272. Zeil; 273. Zeil; 274. Zeil; 275. Zeil; 276. Zeil; 277. Zeil; 278. Zeil; 279. Zeil; 280. Zeil; 281. Zeil; 282. Zeil; 283. Zeil; 284. Zeil; 285. Zeil; 286. Zeil; 287. Zeil; 288. Zeil; 289. Zeil; 290. Zeil; 291. Zeil; 292. Zeil; 293. Zeil; 294. Zeil; 295. Zeil; 296. Zeil; 297. Zeil; 298. Zeil; 299. Zeil; 300. Zeil; 301. Zeil; 302. Zeil; 303. Zeil; 304. Zeil; 305. Zeil; 306. Zeil; 307. Zeil; 308. Zeil; 309. Zeil; 310. Zeil; 311. Zeil; 312. Zeil; 313. Zeil; 314. Zeil; 315. Zeil; 316. Zeil; 317. Zeil; 318. Zeil; 319. Zeil; 320. Zeil; 321. Zeil; 322. Zeil; 323. Zeil; 324. Zeil; 325. Zeil; 326. Zeil; 327. Zeil; 328. Zeil; 329. Zeil; 330. Zeil; 331. Zeil; 332. Zeil; 333. Zeil; 334. Zeil; 335. Zeil; 336. Zeil; 337. Zeil; 338. Zeil; 339. Zeil; 340. Zeil; 341. Zeil; 342. Zeil; 343. Zeil; 344. Zeil; 345. Zeil; 346. Zeil; 347. Zeil; 348. Zeil; 349. Zeil; 350. Zeil; 351. Zeil; 352. Zeil; 353. Zeil; 354. Zeil; 355. Zeil; 356. Zeil; 357. Zeil; 358. Zeil; 359. Zeil; 360. Zeil; 361. Zeil; 362. Zeil; 363. Zeil; 364. Zeil; 365. Zeil; 366. Zeil; 367. Zeil; 368. Zeil; 369. Zeil; 370. Zeil; 371. Zeil; 372. Zeil; 373. Zeil; 374. Zeil; 375. Zeil; 376. Zeil; 377. Zeil; 378. Zeil; 379. Zeil; 380. Zeil; 381. Zeil; 382. Zeil; 383. Zeil; 384. Zeil; 385. Zeil; 386. Zeil; 387. Zeil; 388. Zeil; 389. Zeil; 390. Zeil; 391. Zeil; 392. Zeil; 393. Zeil; 394. Zeil; 395. Zeil; 396. Zeil; 397. Zeil; 398. Zeil; 399. Zeil; 400. Zeil; 401. Zeil; 402. Zeil; 403. Zeil; 404. Zeil; 405. Zeil; 406. Zeil; 407. Zeil; 408. Zeil; 409. Zeil; 410. Zeil; 411. Zeil; 412. Zeil; 413. Zeil; 414. Zeil; 415. Zeil; 416. Zeil; 417. Zeil; 418. Zeil; 419. Zeil; 420. Zeil; 421. Zeil; 422. Zeil; 423. Zeil; 424. Zeil; 425. Zeil; 426. Zeil; 427. Zeil; 428. Zeil; 429. Zeil; 430. Zeil; 431. Zeil; 432. Zeil; 433. Zeil; 434. Zeil; 435. Zeil; 436. Zeil; 437. Zeil; 438. Zeil; 439. Zeil; 440. Zeil; 441. Zeil; 442. Zeil; 443. Zeil; 444. Zeil; 445. Zeil; 446. Zeil; 447. Zeil; 448. Zeil; 449. Zeil; 450. Zeil; 451. Zeil; 452. Zeil; 453. Zeil; 454. Zeil; 455. Zeil; 456. Zeil; 457. Zeil; 458. Zeil; 459. Zeil; 460. Zeil; 461. Zeil; 462. Zeil; 463. Zeil; 464. Zeil; 465. Zeil; 466. Zeil; 467. Zeil; 468. Zeil; 469. Zeil; 470. Zeil; 471. Zeil; 472. Zeil; 473. Zeil; 474. Zeil; 475. Zeil; 476. Zeil; 477. Zeil; 478. Zeil; 479. Zeil; 480. Zeil; 481. Zeil; 482. Zeil; 483. Zeil; 484. Zeil; 485. Zeil; 486. Zeil; 487. Zeil; 488. Zeil; 489. Zeil; 490. Zeil; 491. Zeil; 492. Zeil; 493. Zeil; 494. Zeil; 495. Zeil; 496. Zeil; 497. Zeil; 498. Zeil; 499. Zeil; 500. Zeil; 501. Zeil; 502. Zeil; 503. Zeil; 504. Zeil; 505. Zeil; 506. Zeil; 507. Zeil; 508. Zeil; 509. Zeil; 510. Zeil; 511. Zeil; 512. Zeil; 513. Zeil; 514. Zeil; 515. Zeil; 516. Zeil; 517. Zeil; 518. Zeil; 519. Zeil; 520. Zeil; 521. Zeil; 522. Zeil; 523. Zeil; 524. Zeil; 525. Zeil; 526. Zeil; 527. Zeil; 528. Zeil; 529. Zeil; 530. Zeil; 531. Zeil; 532. Zeil; 533. Zeil; 534. Zeil; 535. Zeil; 536. Zeil; 537. Zeil; 538. Zeil; 539. Zeil; 540. Zeil; 541. Zeil; 542. Zeil; 543. Zeil; 544. Zeil; 545. Zeil; 546. Zeil; 547. Zeil; 548. Zeil; 549. Zeil; 550. Zeil; 551. Zeil; 552. Zeil; 553. Zeil; 554. Zeil; 555. Zeil; 556. Zeil; 557. Zeil; 558. Zeil; 559. Zeil; 560. Zeil; 561. Zeil; 562. Zeil; 563. Zeil; 564. Zeil; 565. Zeil; 566. Zeil; 567. Zeil; 568. Zeil; 569. Zeil; 570. Zeil; 571. Zeil; 572. Zeil; 573. Zeil; 574. Zeil; 575. Zeil; 576. Zeil; 577. Zeil; 578. Zeil; 579. Zeil; 580. Zeil; 581. Zeil; 582. Zeil; 583. Zeil; 584. Zeil; 585. Zeil; 586. Zeil; 587. Zeil; 588. Zeil; 589. Zeil; 590. Zeil; 591. Zeil; 592. Zeil; 593. Zeil; 594. Zeil; 595. Zeil; 596. Zeil; 597. Zeil; 598. Zeil; 599. Zeil; 600. Zeil; 601. Zeil; 602. Zeil; 603. Zeil; 604. Zeil; 605. Zeil; 606. Zeil; 607. Zeil; 608. Zeil; 609. Zeil; 610. Zeil; 611. Zeil; 612. Zeil; 613. Zeil; 614. Zeil; 615. Zeil; 616. Zeil; 617. Zeil; 618. Zeil; 619. Zeil; 620. Zeil; 621. Zeil; 622. Zeil; 623. Zeil; 624. Zeil; 625. Zeil; 626. Zeil; 627. Zeil; 628. Zeil; 629. Zeil; 630. Zeil; 631. Zeil; 632. Zeil; 633. Zeil; 634. Zeil; 635. Zeil; 636. Zeil; 637. Zeil; 638. Zeil; 639. Zeil; 640. Zeil; 641. Zeil; 642. Zeil; 643. Zeil; 644. Zeil; 645. Zeil; 646. Zeil; 647. Zeil; 648. Zeil; 649. Zeil; 650. Zeil; 651. Zeil; 652. Zeil; 653. Zeil; 654. Zeil; 655. Zeil; 656. Zeil; 657. Zeil; 658. Zeil; 659. Zeil; 660. Zeil; 661. Zeil; 662. Zeil; 663. Zeil; 664. Zeil; 665. Zeil; 666. Zeil; 667. Zeil; 668. Zeil; 669. Zeil; 670. Zeil; 671. Zeil; 672. Zeil; 673. Zeil; 674. Zeil; 675. Zeil; 676. Zeil; 677. Zeil; 678. Zeil; 679. Zeil; 680. Zeil; 681. Zeil; 682. Zeil; 683. Zeil; 684. Zeil; 685. Zeil; 686. Zeil; 687. Zeil; 688. Zeil; 689. Zeil; 690. Zeil; 691. Zeil; 692. Zeil; 693. Zeil; 694. Zeil; 695. Zeil; 696. Zeil; 697. Zeil; 698. Zeil; 699. Zeil; 700. Zeil; 701. Zeil; 702. Zeil; 703. Zeil; 704. Zeil; 705. Zeil; 706. Zeil; 707. Zeil; 708. Zeil; 709. Zeil; 710. Zeil; 711. Zeil; 712. Zeil; 713. Zeil; 714. Zeil; 715. Zeil; 716. Zeil; 717. Zeil; 718. Zeil; 719. Zeil; 720. Zeil; 721. Zeil; 722. Zeil; 723. Zeil; 724. Zeil; 725. Zeil; 726. Zeil; 727. Zeil; 728. Zeil; 729. Zeil; 730. Zeil; 731. Zeil; 732. Zeil; 733. Zeil; 734. Zeil; 735. Zeil; 736. Zeil; 737. Zeil; 738. Zeil; 739. Zeil; 740. Zeil; 741. Zeil; 742. Zeil; 743. Zeil; 744. Zeil; 745. Zeil; 746. Zeil; 747. Zeil; 748. Zeil; 749. Zeil; 750. Zeil; 751. Zeil; 752. Zeil; 753. Zeil; 754. Zeil; 755. Zeil; 756. Zeil; 757. Zeil; 758. Zeil; 759. Zeil; 760. Zeil; 761. Zeil; 762. Zeil; 763. Zeil; 764. Zeil; 765. Zeil; 766. Zeil; 767. Zeil; 768. Zeil; 769. Zeil; 770. Zeil; 771. Zeil; 772. Zeil; 773. Zeil; 774. Zeil; 775. Zeil; 776. Zeil; 777. Zeil; 778. Zeil; 779. Zeil; 780. Zeil; 781. Zeil; 782. Zeil; 783. Zeil; 784. Zeil; 785. Zeil; 786. Zeil; 787. Zeil; 788. Zeil; 789. Zeil; 790. Zeil; 791. Zeil; 792. Zeil; 793. Zeil; 794. Zeil; 795. Zeil; 796. Zeil; 797. Zeil; 798. Zeil; 799. Zeil; 800. Zeil; 801. Zeil; 802. Zeil; 803. Zeil; 804. Zeil; 805. Zeil; 806. Zeil; 807. Zeil; 808. Zeil; 809. Zeil; 810. Zeil; 811. Zeil; 812. Zeil; 813. Zeil; 814. Zeil; 815. Zeil; 816. Zeil; 817. Zeil; 818. Zeil; 819. Zeil; 820. Zeil; 821. Zeil; 822. Zeil; 823. Zeil; 824. Zeil; 825. Zeil; 826. Zeil; 827. Zeil; 828. Zeil; 829. Zeil; 830. Zeil; 831. Zeil; 832. Zeil; 833. Zeil; 834. Zeil; 835. Zeil; 836. Zeil; 837. Zeil; 838. Zeil; 839. Zeil; 840. Zeil; 841. Zeil; 842. Zeil; 843. Zeil; 844. Zeil; 845. Zeil; 846. Zeil; 847. Zeil; 848. Zeil; 849. Zeil; 850. Zeil; 851. Zeil; 852. Zeil; 853. Zeil; 854. Zeil; 855. Zeil; 856. Zeil; 857. Zeil; 858. Zeil; 859. Zeil; 860. Zeil; 861. Zeil; 862. Zeil; 863. Zeil; 864. Zeil; 865. Zeil; 866. Zeil; 867. Zeil; 868. Zeil; 869. Zeil; 870. Zeil; 871. Zeil; 872. Zeil; 873. Zeil; 874. Zeil; 875. Zeil; 876. Zeil; 877. Zeil; 878. Zeil; 879. Zeil; 880. Zeil; 881. Zeil; 882. Zeil; 883. Zeil; 884. Zeil; 885. Zeil; 886. Zeil; 887. Zeil; 888. Zeil; 889. Zeil; 890. Zeil; 891. Zeil; 892. Zeil; 893. Zeil; 894. Zeil; 895. Zeil; 896. Zeil; 897. Zeil; 898. Zeil; 899. Zeil; 900. Zeil; 901. Zeil; 902. Zeil; 903. Zeil; 904. Zeil; 905. Zeil; 906. Zeil; 907. Zeil; 908. Zeil; 909. Zeil; 910. Zeil; 911. Zeil; 912. Zeil; 913. Zeil; 914. Zeil; 915. Zeil; 916. Zeil; 917. Zeil; 918. Zeil; 919. Zeil; 920. Zeil; 921. Zeil; 922. Zeil; 923. Zeil; 924. Zeil; 925. Zeil; 926. Zeil; 927. Zeil; 928. Zeil; 929. Zeil; 930. Zeil; 931. Zeil; 932. Zeil; 933. Zeil; 934. Zeil; 935. Zeil; 936. Zeil; 937. Zeil; 938. Zeil; 939. Zeil; 940. Zeil; 941. Zeil; 942. Zeil; 943. Zeil; 944. Zeil; 945. Zeil; 946. Zeil; 947. Zeil; 948. Zeil; 949. Zeil; 950. Zeil; 951. Zeil; 952. Zeil; 953. Zeil; 954. Zeil; 955. Zeil; 956. Zeil; 957. Zeil; 958. Zeil; 959. Zeil; 960. Zeil; 961. Zeil; 962. Zeil; 963. Zeil; 964. Zeil; 965. Zeil; 966. Zeil; 967. Zeil; 968. Zeil; 969. Zeil; 970. Zeil; 971. Zeil; 972. Zeil; 973. Zeil; 974. Zeil; 975. Zeil; 976. Zeil; 977. Zeil; 978. Zeil; 979. Zeil; 980. Zeil; 981. Zeil; 982. Zeil; 983. Zeil; 984. Zeil; 985. Zeil; 986. Zeil; 987. Zeil; 988. Zeil; 989. Zeil; 990. Zeil; 991. Zeil; 992. Zeil; 993. Zeil; 994. Zeil; 995. Zeil; 996. Zeil; 997. Zeil; 998. Zeil; 999. Zeil; 1000. Zeil; 1001. Zeil; 1002. Zeil; 1003. Zeil; 1004. Zeil; 1005. Zeil; 1006. Zeil; 1007. Zeil; 1008. Zeil; 1009. Zeil; 1010. Zeil; 1011. Zeil; 1012. Zeil; 1013. Zeil; 1014. Zeil; 1015. Zeil; 1016. Zeil; 1017. Zeil; 1018. Zeil; 1019. Zeil; 1020. Zeil; 1021. Zeil; 1022. Zeil; 1023. Zeil; 1024. Zeil; 1025. Zeil; 1026. Zeil; 1027. Zeil; 1028. Zeil; 1029. Zeil; 1030. Zeil; 1031. Zeil; 1032. Zeil; 1033. Zeil; 1034. Zeil; 1035. Zeil; 1036. Zeil; 1037. Zeil; 1038. Zeil; 1039. Zeil; 1040. Zeil; 1041. Zeil; 1042. Zeil; 1043. Zeil; 1044. Zeil; 1045. Zeil; 1046. Zeil; 1047. Zeil; 1048. Zeil; 1049. Zeil; 1050. Zeil; 1051. Zeil; 1052. Zeil; 1053. Zeil; 1054. Zeil; 1055. Zeil; 1056. Zeil; 1057. Zeil; 1058. Zeil; 1059. Zeil; 1060. Zeil; 1061

Es hat Gott gefallen, meinen lieben Mann

Ernst von Krosigk

Herrn auf Merbitz, Kirchenpatron Kgl. sächs. Major a. D.

Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Klasse und a. O. Ehrenritter des Johanniter-Ordens

nach schwerem Leiden am Dienstag, dem 5. März, im Alter von 60 Jahren aus diesem Leben abzurufen.

Wilhelmine von Krosigk geb. Gräfin von Wolkenstein-Trostburg

Die Beisetzung findet Sonnabend, den 9. März, nachmittags 1/3 3 Uhr, in Merbitz statt... nach schwerem Leiden am Dienstag, dem 5. März, im Alter von 60 Jahren aus diesem Leben abzurufen.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Erich Starke u. Frau Jmgard, geb. Kuckelt

Schorfweide, den 6. März 1935

Familien-Anzeigen

finde in der Saale-Zeitung eine weissen Leserkreis, darum bediene ich mich Ihrer in allen Fällen

Wichtig wie das „A B C“ Kaut Sportartikel nur bei Schnee

Wasserbeschaffung

für großen Bedarf durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen H Anger's Söhne Akt.-Ges. Nordhausen a Harz

Größtes u. Unternehm. Deutschlands für Grundwassererzeugung aus Tiefbrunnen

Gelegründet 1863 Beratungen kostenlos

Bin zum Notar ernannt

Rechtsanwalt Dr. Harsch Große Steinstraße 24



Formschöne Polstermöbel

aus eigenen Werkstätten, deshalb gediegen, bequem und sehr preiswert

Kaustisch Kühlebetten 27-30-34-40-48-74-85-92-110-115-120-125-130-135-140-145-150-155-160-165-170-175-180-185-190-195-200-205-210-215-220-225-230-235-240-245-250-255-260-265-270-275-280-285-290-295-300-305-310-315-320-325-330-335-340-345-350-355-360-365-370-375-380-385-390-395-400-405-410-415-420-425-430-435-440-445-450-455-460-465-470-475-480-485-490-495-500-505-510-515-520-525-530-535-540-545-550-555-560-565-570-575-580-585-590-595-600-605-610-615-620-625-630-635-640-645-650-655-660-665-670-675-680-685-690-695-700-705-710-715-720-725-730-735-740-745-750-755-760-765-770-775-780-785-790-795-800-805-810-815-820-825-830-835-840-845-850-855-860-865-870-875-880-885-890-895-900-905-910-915-920-925-930-935-940-945-950-955-960-965-970-975-980-985-990-995-1000

Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 3 Minuten vom Markt

Delikate frische Wurst Bernhard Böres

Erste und größte Hauschächler 3/4 Kanalt, Marken des Halleschen Kanaltspawerkes

Detektiv Beobachtungen

Knoblauchwurst 78 Pf. Brüh-Wurstchen 55 Pf.

Kalbfleisch 68 Pf. Alles ohne Knochen

Kalbskoteletten 78 Pf. Kalbskeule nur 88 Pf.

Kafler Koteletten 85 Pf. Kafler Rollbraten 85 Pf.

Knäuse: Putter Wurst, Fleischwaren

Unterricht

Schule verlängern

Billig

Druckerei

Dein SEKT sei Deinhorn

vollendet in Geschmack und Bekömmlichkeit 40 Jahre Tradition



Einen treuen Freund haben diese beiden Jungvermählten, mit dem sie Tag für Tag manche angenehme Stunde erleben...

VEREINS NACHRICHTEN

Blumenfischer Verein Halle, Freitag, den 8. März, 20 Uhr findet im 'Neumarkt-Häuschen' ein Vortrag durch Herrn Sieber...

Jede Woche einmal Fisch.

Aus volkswirtschaftlichen Gründen geht schon seit Jahren die Propaganda des Fischbaldens dahin, den Fisch nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als Hauptnahrungsmittel in weiten Bevölkerungsteilen einzuführen...

Besonders billig Donnerstag - Freitag - Sonnabend lebende Spiegelkarpfen 88 Pf. Friedrich Kraemer

Nur reinschmeckende Karpfen sind ein wirklicher Genuss Alfred Koeder

Falches Fischhandlung Leipzig, Straße 35 gar. reinschmeckende Spiegelkarpfen Pfund 88 Pfennige

Lest die Saale-Zeitung

Statt Karten.

Heute morgen 1 Uhr hat Gott der Herr seinen treuen Diener, unsern lieben Vater und Großvater, den Pfarrer i. R.

Rudolf Bürger

nach kurzer Krankheit im 90. Lebensjahre heimgerufen.

In tiefer Trauer Familie P. Bürger, Wedderstedt, Achersleben-Land Helene Bürger

Familie P. Bürger, Falkenberg, Bez. Halle.

Halle (Saale), den 6. März 1935

Beerdigung am Sonnabend, 11 Uhr, von der Kapelle des Stadtgotteshauses aus.

Unser lieber treuergodener Bruder Ober-Postsekretär Julius Krumholz

ist nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden zur ewigen Ruhe gegangen.

Im Namen der Geschwister Antonie Krumholz

Naumburg a. S., den 6. März 1935.

Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Familiennachrichten

(Als Zeitungsnachrichten und nach Familienangehörigen)

Salle a. S.: Verena Eubrich geb. Dieb, 73 Jahre.

Zeitzig: Otto Weber, Eisenfegermeister. - Agnes Eber geb. Himmelfarb.

Zeitzig: Georg Hofmann, 88 Jahre.

Glöben: Johanna Schröder geb. Weitz, 70 Jahre.

Reinholdsdorf: Dr. med. Paul Beese, 67 Jahre.

Wittenberg: Emilie Werten geb. Hoffschläger, 73 Jahre.

Verlobungen: Marianne Beckmann mit Heinz Hofmann.

Der Umzug

bringt so manche Sachen und Tageslicht, die in der neuen Wohnung nicht mehr zu verwenden sind.

Pilssec

Hohlraum Knopfbohrer Gust Lorsche Kl. Ulrichstr. 33

Dauer-Wellen

mit System Weila 4.50

Zopf-Siebent nur Leipziger Str. 3

So billig kaufen Sie Schokoladen-Haus Kleine Ulrichstraße 12

Geld

liegt zwar nicht auf der Straße aber oft in der sogenannten Rumpelkammer

Es haben sich im Laufe der Jahre allerhand Sachen angeammelt, die nur für die feine Zeit nicht mehr zu gebrauchen sind.

Die Saale-Zeitung können Sie aber leicht zu Geld gemacht werden und ein paar Mark sind in 8 Tagen Zeit nicht so leicht zu verdienen.

Dabei kostet eine kleine Anzeige in der Saale-Zeitung nur 1 Pfennig.

Die Saale-Zeitung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193503076/fragment/page=0011

Der kürzeste Weg: Fortschritt durch Leistung!

Vorteilhafte Angebote aus unseren Abteilungen:

Kleider- und Seidenstoffe

Trachtenstoffe
ca. 80 cm breit, in großer Musterauswahl für Hauskleider und Schürzen . . . Mtr. **0.68**

Kunstseid. Panama
ca. 70 cm breit, der beliebte Frühjahrs-Stoff in vielen Modellanlagen . . . Mtr. **0.78**

Agfa-Travis
ca. 70 cm breit, in entzückl. Einemustern f. Kleider u. Blusen Mtr. **0.95**

Künstler-Kretone
ca. 80 cm br., besonders geschmackvolle Muster, hell- u. dunkelgründig . . . Mtr. **0.98**

Vistra-Musseline ca. 80 cm breit, das neue deutsche Qualitäts-Erzeugnis in entzückenden Mustern . . . Mtr. **1.25**

Baumwoll-Fresko
ca. 70 cm breit, nearartige Muster für Sport-Blusen und -Kleider . . . Mtr. **1.25**

Wäsche-Kunstseide
ca. 80 cm breit, unsere Standardqualität in großer Farbauswahl . . . Mtr. **1.25**

Crêpe-Marocain Kunstseide ca. 90 cm br., das vielseitig verwendbare Gewebe in großer Farbauswahl Mtr. **1.40**

Damen-Wäsche

Trägerhemden
aus halbarem Hemdentuch, mit hübscher Stickerei und Motiv . . . St. **0.75**

Volladshemden
dreiseitig mit gelegener feiner Stickerei garniert, aus solchem Crêtonne . . . St. **1.65**

Nachhemden
aus farbigem Wäschestoff, bunt garniert in Stickerei . . . St. **1.65**

Nachhemden
kurzer Arm, aus kräftig, weiß. Wäschestoff, in Stickerei . . . St. **1.95**

Damen-Schlupfhosen
Kunstseiden-Krêpe, versch. Qualitäten, II. Wahl, Gr. 42, 44, 46 . . . St. **0.75**

Hemden oder Schlüpfer
aus gestrickter Kunstseide, Nadelstreifen mit Gürtelspitze garniert . . . je Stück **1.25**

Hemdhosens
aus gestrickter Kunstseide mit Nadelstreifen, 5 Knopfleist., Gr. 42-48, St. **1.95**

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe
„echt ägyptisch Mako“ mit Doppelsöhle u. Hochleiste, schwarz u. farbig, Paar **0.50**

Damen-Strümpfe
Künstliche Wäscheide mit Mako plattiert, m. Doppelsöhle u. Hochleiste . . . Paar **0.85**

Damen-Strümpfe
Künstliche Wäscheide, unsere bewährte Hausmarke „Erika“ . . . Paar **0.95**

Damen-Strümpfe
waschbare Mattkünstseide, unsere bewährte Hausmarke „Cilly“ . . . Paar **1.25**

Damen-Strümpfe
Künstliche Wäscheide, matt oder glänzende, Hausmarke „Koralie“ . . . Paar **1.45**

Herren-Stricksocken
2x2 Schatt, reine Wolle, grau und kamelhaarfarbig . . . Paar **0.68**

Herren-Fantasiasocken
Baumwolle mit Kunstseide gemustert, in vielen Farben . . . Paar **0.78**

Woll-Musseline
ca. 75 cm breit, in soliden Mustern für das Lieberungsmodell . . . Mtr. **1.45**

Tweed-Neuhell
ca. 70 cm breit, gute strapazierfähige Ware in lebhaften Farbstellungen Mtr. **1.45**

Reinwoll. Schotten
ca. 70 cm breit, feste Karostellungen für sportliche Kleider . . . Mtr. **1.65**

Matt-Crêpe Kunstst., ca. 95 cm brt., schöne, weichliegende Kleiderware in hellen Pastellfarben . . . Mtr. **1.80**

Taffel-Kunstseide
ca. 70 cm breit, in aparten Streifen für Blusen und Besätze . . . Mtr. **1.95**

Shelrand
ca. 140 cm breit, helle Melangen für Kostüme und Mäntel . . . Mtr. **3.25**

Druck-Neuhellen Kunstseide ca. 95 cm breit, in Crêpe-Satin für Kleider, Blusen und Besätze . . . Mtr. **3.90**

Frühjahrs-Mantelstoffe
ca. 140 cm breit, moderne Bouclé-Gewebe in neuen Farben . . . Mtr. **4.90**

Trikotagen - Wollwaren

Da men-Hemden
mit Bandtrazern, in echt Mako, weiß und hellfarbig, ca. 90 cm lang . . . St. **0.68**

Damenschlüpfer
Kunstseide mit Mako plattiert, in schönen Farben Größe 42-48 . . . St. **0.95**

Damen-Hemdhosens
verschiedene Qualitäten und Größen, II. Wahl, 5 Knopfleist. . . St. **1.45**

Herrenhemden
weiß Trikot mit modernen Einsätzen . . . St. **1.95**

Blusenschoner
links/links gestrickt, mod. kurze Form in reicher Farbauswahl . . . St. **0.98**

Damen-Pullover 1/2 Arm, a. Netzgarn oder Mattkünstseide, kleidsame Formen, in sehr schönen Farben . . . St. **2.95**

Damen-Westen-Pullover 1/2 Arm, aus Netzgarn Versatz zeist., mit absteckend. Holzknöpfen, sehr kleidsam, St. **4.50**

Spitzen - Stickerei

Masch.-Klöppelspitzen
für Wäsche od. Decken, schöne Muster . . . Mtr. **0.15 0.08 0.04**

Wäschepassen aus Masch.-Klöppelspitze, gut passende, reichlich weile Trägerform . . . St. **0.38 0.25 0.10**

Stickerei-Wäscheträger feste Saumqualitäten, schöne Gittermuster . . . Mtr. **0.25 0.20 0.15**

Wäschestickerei halbare Filz- u. Muster, in vielen schönen Ausführungen . . . Mtr. **0.35 0.25 0.15**

Hemdpassens
aus guter Stickerei und festem Stoff . . . St. **0.68 0.38 0.25**

Mod. Hutschleier mit schönen Kanten, ganz unentbehrl. für den neuen Frühjahrsstil . . . St. **0.85 0.75 0.40**

Nachhemdenpassens
aus Bretonne - Spitzen, moderne Formen . . . St. **1.45 0.95 0.68**

Baumwollwaren

Hemdentuch
ca. 80 cm breit, bewährte Qualität . . . Mtr. **0.39**

Makotuch
ca. 80 cm breit, für feine Damenwäsche besonders geeignet . . . Mtr. **0.45**

Wäschebatist
ca. 80 cm breit, schöne, indanthren Pastellfarben . . . Mtr. **0.50**

Körperbarchent
ca. 50 cm breit, fest geköper., hauchgute Qualität . . . Mtr. **0.55**

Bettflaken
aus Haustuch, gute Gebrauchsware ca. 140x220 . . . Stück **2.10**

Überschlaglaken
aus gutem Linon, mit Langette, Stk. Kissens dazu passend Stk. **1.50**

Bettbezüge
kräftige Linonqualität, mit 2 Kissen . . . Stück **4.95**

Bettbezüge
aus strapazierfähigem Stangenleinen, in schönen Fantasie-streifen, mit 2 Kissen . . . Bezug **7.50**

Handarbeiten

Schoner
vorgezeichnet, weiß Haustuch mit imit. Knopfleisterei ca. 40x40 . . . Stk. **0.38**

Mitteldecken
vorgezeichnet, weiß Haustuch, ca. 60x80 . . . Stk. **0.48**

Kaffeewärmer
farbig, vorgezeichnet, steilig, fertige ge-näht mit Pannol . . . Stk. **0.58**

Kinder-Schürzen
vorgezeichnet, Nessel mit farbiger Muschelkante . . . Größe 45-50 Größesteigerung 10 Pf. **0.75**

Farbige Kissens
links/links gestrickt, mod. kurze Form in reicher Farbauswahl . . . Stk. **0.80**

Korblich-Decken
vorgezeichnet, weiß Haustuch, ca. 100x100 . . . Stk. **1.25**

Tischdecken
vorgezeichnet, weiß Haustuch, sehr hübsche Muster, ca. 130x160 . . . Stk. **2.45**

Herrenartikel

Halbsteife Kragen
„Bielefelder Fabrikat“ . . . St. **0.75 0.50 0.30**

Herren-Hosenträger
strapazierfähige Qualitäten, mit Gummibügel od. Lederrücken St. **1.25 0.85**

Herren-Sportmützen
schöne, moderne Sportstoffe, tolle Form . . . St. **1.25 0.95**

Reinseid. Selbstbinder
moderne, große Form, in den neuesten Farbstellungen St. **1.45 1.25**

Weiße Oberhemden
durchgeh. gemastert, Bielefelder Fabrikat, mit Ersatzmanschetten . . . St. **3.90**

Herren-Hüte
in den neuesten Frühjahrsfarben und Formen . . . St. **4.00**

Farbige Oberhemden
moderne, bedeckte Muster mit losen Kragen . . . St. **4.50**

Wischtücher
ca. 50x70, rot kariert, gestäumt und schünert . . . Stück **0.22**

Wischtücher
gut trocknend, ca. 38x80, gestäumt und gebündelt . . . Stück **0.38**

Gerstenkorn-Handtücher
mit roter Kante, ca. 40x100, gestäumt und gebündelt . . . Stück **0.38**

Küchen-Handtücher
solide Gebrauchsqualität, ca. 46x100, gestäumt und gebündelt . . . Stück **0.39**

Tischtücher
vollgebleicht, Karomuster, ca. 110x150 = 1.75

Tischtücher
Damast, vollgebleicht, entzückende Muster, ca. 130x190 . . . Stück **2.75**

Servietten, dazu passend . . . Stück **0.50**

Künstlerdruck-Decken
indanthren, viele schöne Muster, ca. 130x190 . . . Stück **3.50**

Teegedecke
aus Kunstseide mit Baumwolle, ca. 130x160, mit 6 Servietten . . . Gedeck **6.50**

Schürzen - Korsetts

Gummischürzen
bunt gemustert, mit Küschenbesatz, Stk. **0.38**

Jumpershürzen
aus gestreichten Siamosen, mit Blende und Paspel garniert . . . Stk. **1.15**

Hauskittel
ohne Arm, Wickelform, Zeitr mit buntem Trachtenbesatz . . . Stk. **1.85**

Büstenhalter
Rückenstich, aus feinstem Wäsche-stoff, Zäckchengarnierung . . . Stk. **0.28**

Strumpfhaltergürtel
aus kräftigem Tüll, mit zwei Paar Haltern . . . Stück **0.38**

Hüftgürtel
Jacquard, seitlich zum Haken, mit zwei Paar Haltern . . . Stück **1.45**

Hüftgürtel
aus starkem Satindrell, Seifenschluß, ver-stärkt, Leibteil, m. zwei Paar Haltern, Stk. **2.75**

Gardinestoffe

Faltentores
Gitterstoff mit imit. Klöppeleinsatz und Fransenschluß . . . Mtr. **0.98**

Voll-Voile
Indanthren, in entzückenden Mustern und Farben, ca. 110 cm breit . . . Mtr. **1.10**

Dekorationsstoffe
Kunstseide, Jacquard-Gewebe, verschied. Farben u. Muster, ca. 120 cm breit, Mtr. **1.35**

Faltentores
deutscher Tüll in kräftigem Gewebe, zeitgemäß, moderne Musterung, Mtr. **1.75**

Grob-Tüll
der zeitgemäße Gardinestoff für Stores, sehr festes Gewebe, ca. 220 cm breit, Mtr. **2.25**

Dekorationsstoffe
Kunstseide, beliebter Transparentstoff, für eleg. Dekoration, ca. 120 cm breit, Mtr. **2.45**

Faltentores
Grobüll mit Filzleuchtzugarbeit und Fransenschluß . . . Mtr. **2.95**

Wir zeigen im II. Stock ab Sonnabend, den 9. März, eine sehenswerte

Frühjahrs-Gardinens-Schau

Vieles Neues und Schöne gibt Ihnen reiche Anregung zur Ausgestaltung Ihres Heimes. — Wir laden höflichst zur zwanglosen Besichtigung ein.

KARSTADT

Eine große Auswahl
formschöne
Klein-Möbel
sehr preiswert!

Alles kann man
leicht im Hause schneiden
nach „Sprechendem
Ulstein-Schnitt!“
Erhältlich bei uns an der
Schminnster-Ecke!

Ein Amielied

Wie viel ich sonst in der Welt verändert, ob in Afrika ein Krieg droht, in New York die...

Und dieses Amielied hat noch eine Besondereit. Man öffnet Fenster, hinter Gittergitter...

„Schweres“ Wasser im Bienenstock

Schweres Wasser ist immer noch eine Sensation. Die Wissenschaftler unterscheiden keine...

Schweres Wasser war von dem nobelgestimmten Professor Allen entdeckt worden, er erhielt dafür...

Ueber die Bedeutung des neuen chemischen Stoffes weiß man wenig. In der Natur...

Im letzten Jahre ist festgestellt, daß sich der Bräutigam als ein vollkommener Charakter...

Auch Leopolds Vater, der sonst immer unerschrocken und selbstmüthiger Mann, wurde von der...

Ein paar Tage später hatte Gustav Krause mit keinem unfaßlichen Schmeichelei eine...

„Ich habe Ihnen keinen Wein eingegeben“, sagte Krause zum Schluß. „Damit Sie klar...

„Aber ich bitte Sie“, erklärte er leise lächelnd, „das war doch nicht so wichtig. Ob Sie...

weil für die Vermutung, daß der Bierförner nur das nützliche gewöhnliche Wasser enthält...

Werden heute noch Briefe geschrieben?

Der Brief im deutschen Geistesleben

Es ist eine umstrittene Frage, ob auch in dieser Gegenwart noch Briefe geschrieben werden...

Die Briefe aber, die heute noch geschrieben werden, sind nicht unweitausläufig Teil des Geisteslebens...

Wir wollen damit keineswegs der Briefschreiberei das Wort reden. Wo der Brief an...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

Teer, die Aushebungen der Pflanzenwelt darstellen, wies der Forscher schweres Wasser nach...

Werden heute noch Briefe geschrieben?

Der Brief im deutschen Geistesleben

Es ist eine umstrittene Frage, ob auch in dieser Gegenwart noch Briefe geschrieben werden...

Wir wollen damit keineswegs der Briefschreiberei das Wort reden. Wo der Brief an...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

fehler, möge dies Verlangen nach einer Geistesgemeinschaft wieder erwecken, die nicht...

Gehör durch Gefühl

In London hat man in einer besonderen Hinsicht sehr große Erfolge in der Behandlung...

Philosophische Andeutung

„Nun, Sie brauchen doch auch nicht ganz zu rufen und sich vollkommen an die Väterzeit...

Antiquitäten des Pfälzer als voriger Nummer:

- Kreuzworträtsel, 1 Gote, 3 Altam, 6 Choral, 9 Gen, 11 Sie, 13 Bot, 14 Gra, 15 Rems, 17 Ceres, 18 Sen, 20 Obr, 21 Spa, 22 Alms, 25 Akrus, 26 Wanz, 27 Tara; - b) 1 Welt, 2 Che, 3 Ire, 4 Zan, 5 Mah, 7 Olive, 8 Rind, 10 Joleph, 12 Aer, 13 Ruk, 16 Gitter, 19 Nar, 20 Dunt, 22 Cie, 23 Wet, 24 Nat.

vernünftiger Mann sind, der mir meine Offenheit nicht abel det. Gott sei Dank! Mir...